

Erfolgreich. Anders. Gut.**Die neue Hamburger Volksbank ist nach erfolgter Fusion auf Wachstumskurs**

„Die Weichen sind auf Wachstum gestellt“, erklärt Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank, die Zielvorgaben der frisch fusionierten Bank. Am Abend des 26. Juni fiel die maßgebende Entscheidung: Die Eigentümer beider Genossenschaftsbanken stimmten für die Verschmelzung der ursprünglichen Hamburger Bank und Volksbank Hamburg.

Damit findet die langjährige Kooperationszeit beider Banken ihren Höhepunkt. Die Integrationsphase schlägt sich bereits im Geschäftsbericht 2006 nieder. Auf Basis eines leicht gesteigerten Jahresergebnisses sind dank der antizipierten Fusionsaufwendungen die Aussichten für 2007 gut. So fielen die Kosten für die Zusammenführung aller Verwaltungsstandorte in die neue Zentrale und erste Geschäftsstellenmodernisierungen im vergangenen Geschäftsjahr an. Weiteres Einsparungspotenzial findet sich in der Vereinheitlichung und Optimierung der internen Ablaufprozesse, die den Sachaufwand in den folgenden Jahren entlasten werden. Die rund 36.000 Eigentümer der Genossenschaftsbank erhalten im Fusionsjahr eine Dividende in Höhe von 5% Hamburger Bank, bzw. 6% Volksbank Hamburg. Der Vorstand rechnet für das kommende Jahr mit einer Dividendenausschüttung von 6% für die neue Hamburger Volksbank.

Gemeinsam mehr erreichen. Das schlägt sich nicht nur in den Zahlen der fusionierten Bank nieder. Hamburg, die Hamburger, Kunden und Mitglieder profitieren von der gebündelten Kraft der neuen Hamburger Volksbank. Mehr Engagement für die Stadt, für den Mittelstand und für den Kunden ganz persönlich. Der Namensgebung für die Volksbank Arena werden weitere Projekte für Hamburg folgen, sowohl im sozialen Bereich als auch im Bereich des Umweltschutzes. Mittelständische Unternehmer spüren die vereinte Kompetenz der Bank in besonders günstigen Konditionen durch Partnerschaften mit Hamburger Innungen oder auch mit dem Fachverband für Hamburger Einzelhändler.

Personell verändert sich für die Hamburger Volksbank nicht viel. Im Rahmen der Verhandlungen um den Verschmelzungsvertrag haben die Aufsichtsräte als neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Hamburger Volksbank Dr. Alexander Tiedtke gewählt. Diese Stelle besetzte er zuvor in der Volksbank Hamburg. Sein Stellvertreter ist der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende der Hamburger Bank, Dr. Stefan Schwarz. Der neue Vorstandssprecher war zuvor bei der Hamburger Bank in dieser Position seit über 5 Jahren geübt; Dr. Reiner Brüggelstrat. Seine Vorstandskollegen: Enno Emmerinck, Martin Hill, Thorsten Rathje, Matthias Schröder. Mit der Verschmelzung präsentiert die neue Bank in Hamburg sich mit einem Bilanzvolumen von 1,5 Mrd. Euro, 44 Geschäftsstellen und fast 100 Standorten im Hamburger Stadtgebiet. Die dazugehörigen knapp 500 Mitarbeiter profitieren von diesem Schritt; ihre Arbeitsplätze werden sicherer; fusionsbedingten Stellenabbau gibt es nicht.

Pressekontakt:

Melanie Moriz
Hamburger Volksbank
Hammerbrookstraße 63-65
20097 Hamburg

Fon: 040 – 658 05 – 255
Fax: 040 – 658 05 – 259
E-Mail: melanie.moriz@volksbank-hamburg.de
www.hamburger-volksbank.de